

Der Gemeindevorstand von Percha hat mit Beschluss Nr. 197 vom 08.07.2019 den Entwurf für folgende Änderungen zum Bauleitplan beschlossen:

Punkt 1

Umwidmung der bestehenden Erweiterungszone C1 in Erweiterungszone C2 und damit verbunden Erhöhung des Bauindizes von 1,3 m³/m² auf 1,6 m³/m² in Percha;

Punkt 2

Eintragung einer Erweiterungszone C2 auf einem Teil der GP. 1419/1 KG. Percha und Eintragung einer Gemeindestraße Typ B;

Punkt 3

Eintragung einer Erweiterungszone C2 auf der GP. 1795/23 und teilweise auf der GP. 1795/1 KG. Percha in Oberwienbach und öffentliches Grün auf Gp.1795/7 KG. Percha;

Punkt 4

Eintragung einer Erweiterungszone C2 auf der GP. 539 und teilweise auf der GP. 2121/4 KG. Percha in der Ortschaft Nasen;

Die Gemeinde hat das Verfahren gemäß Art. 21 des L.G. Nr. 13/1997 i.g.F. durchgeführt.

Der Beschluss wurde für die Dauer von 30 Tagen, und zwar ab dem 13.08.2019, im Sekretariat der Gemeinde Percha für die Öffentlichkeit zur Einsichtnahme aufgelegt.

Der Zeitpunkt der Auflegung wurde vorher durch Anzeigen im Bürgernetz des Landes bekannt gegeben.

Während dieser Frist ist bei der Gemeinde eine Stellungnahme zu Punkt 2 eingegangen.

Die Kommission für Natur, Landschaft und Raumentwicklung hat in der Sitzung vom 13. Februar 2020 den Antrag überprüft und folgendes Gutachten erteilt:

Punkt 1

Die Berichterstatterin erläutert den Sachverhalt:

Mit der beantragten Abänderung soll die bestehende Erweiterungszone C1 in der Gemeinde Percha/Oberdorf in eine Erweiterungszone C2 umgewandelt werden; der Index würde von derzeit 1,3 m³/m² auf 1,6 m³/m² erhöht. Die betreffende Erweiterungszone C1 befindet sich in Hanglage Richtung Oberwie-

La Giunta comunale di Perca con deliberazione n. 197 del 08/07/2019 ha adottato le seguenti proposte di modifica al piano urbanistico:

Punto 1

Trasformazione della zona di espansione C1 esistente in una zona di espansione C2 con annesso aumento dell'indice di edificabilità da 1,3 m³/m² a 1,6 m³/m² a Perca;

Punto 2

Inserimento di una zona di espansione C2 su una parte della p.f. 1419/1 in C.C. Perca e inserimento di una strada comunale di tipo B;

Punto 3

Inserimento di una zona di espansione C2 sulla p.f.1795/23 e in parte sulla p.f.1795/1 C.C. Perca a Vila di Sopra e verde pubblico sulla p.f. 1795/7 C.C. Perca;

Punto 4

Inserimento di una zona di espansione C2 sulla p.f. 539 e parzialmente sulla p.f. 2121/4 C. C. Perca in località Nessano;

Il Comune ha applicato la procedura prevista dall'art. 21 della L.P. n. 13/1997 e successive modifiche.

La deliberazione è stata depositata ed esposta al pubblico per la durata di 30 giorni, a partire dal 13/08/2019, nella segreteria del Comune di Perca.

La data di esposizione è stata preventivamente resa nota mediante avviso pubblicato nella rete civica della Provincia.

Durante questo periodo al Comune è stata presentata un'osservazione al punto 2.

La Commissione per la natura, il paesaggio e lo sviluppo del territorio, nella seduta del 13 febbraio 2020, ha esaminato la proposta ed ha espresso il seguente parere:

Punto 1

La relatrice illustra l'argomento:

la modifica proposta trasformerebbe l'attuale zona di espansione C1 nel Comune di Perca di Sopra in una zona di espansione C2; l'indice di edificabilità sarebbe aumentato dagli attuali 1,3 m³/m² a 1,6 m³/m². La zona di espansione C1 in questione si trova su un pendio in direzione di Vila di Sopra e vi si accede

lenbach und wird erschlossen vom Wiesenweg, von der Sandeggstraße und von der Sonnerburgerstraße. Die Erweiterungszone ist bereits verbaut und verfügt über einen genehmigten Durchführungsplan. Die bestehende Bebauung besteht vorwiegend in einer Bebauung mit Ein- bzw. Zwei-Familien-Wohnhäusern. Die Erhöhung des Index soll die Möglichkeit geben, dass diese Häuser in Mehrgenerationengebäude umgewandelt werden können. Der Index entspricht jenem der angrenzenden C Zonen. Die Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel in fußläufiger Entfernung ist gegeben. Bezüglich des Gewässerschutzes liegt ein positives Gutachten mit Auflagen vom 29.01.2020 vor. Das Amt für Gemeindeplanung spricht sich für die Genehmigung der beantragten Änderung aus.

Auf der Grundlage dieser Darlegungen spricht sich die Kommission für die Genehmigung der beantragten Änderung aus. Die Auflagen der eingeholten Gutachten sind einzuhalten. In Beachtung des seitens des Verwaltungsgerichts Bozen ergangenen Urteils Nr. 201/2018 vom 22.05.2019 obliegt es der Gemeinde in Erfüllung von Artikel 6 Absätze 3 und 4 des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17, die Feststellung der SUP-Pflicht vorzunehmen. Liegt keine SUP-Pflicht vor, muss dies laut Urteil kurz begründet werden.

Punkt 2

Die Berichterstatterin erläutert den Sachverhalt:

Die Gemeinde beantragt die Ausweisung einer Wohnbauzone C2 mit einer Fläche von 9.500 m² auf einem Teil der GP 1419/1 mit dem Bauindex 1,6 m³/m² und die Eintragung einer Gemeindestraße Typ B im Ausmaß von 540 m². Die betroffene Fläche befindet sich nördlich des Dorfkerns von Percha, grenzt direkt an die bestehende Bebauung an und stellt eine logische Weiterführung der Bebauung dar. Die Hangverbauung nach Süden gewährleistet optimale Wohnqualität. Die Erschließung würde über die SS 49 und die LS 148 nach Oberwienbach gewährleistet. Die Zone erscheint in fußläufiger Entfernung optimal an die öffentlichen Verkehrsmittel angebunden. Mit der beantragten Straße soll eine durchgehende Verbindung von der LS 148 über die neue Erweiterungszone zum bestehenden Birken- und Föhrenweg geschaffen werden. Der von den Nachbarn eingebrachte Einwand wird zur Kenntnis genommen; deren Wohnhaus liegt relativ

dalla via Prati, via Sandegg e via Sonnerburger. La zona di espansione è già stata realizzata e dispone di un piano di attuazione approvato. L'edificazione esistente consiste principalmente in case monofamiliari oppure bifamiliari. L'aumento dell'indice dovrebbe permettere di trasformare queste case in edifici multigenerazionali. L'indice corrisponde a quello delle zone C adiacenti. Il collegamento ai mezzi pubblici è raggiungibile a piedi. Per quanto riguarda la tutela delle acque, è disponibile un parere positivo con condizioni del 29.01.2020. L'Ufficio Pianificazione comunale si esprime a favore dell'approvazione della modifica richiesta.

Sulla base di quanto precede, la Commissione si esprime a favore dell'approvazione della modifica richiesta. Devono essere rispettate le condizioni stabilite nei pareri pervenuti. In ottemperanza alla sentenza n. 201/2018 del 22.05.2019 del Tribunale Amministrativo di Bolzano, spetta al Comune, ai sensi dell'articolo 6, commi 3 e 4 della legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17, determinare l'obbligo di VAS. Se non vi è alcun obbligo di VAS, la sentenza richiede una breve motivazione.

Punto 2

La relatrice illustra l'argomento:

il Comune intende individuare una zona residenziale C2 con una superficie di 9.500 m² su parte della p.f. 1419/1 con un indice di edificabilità di 1,6 m³/m² e l'iscrizione di una strada comunale di tipo B nella misura di 540 m². L'area interessata si trova a nord del centro del paese di Perca, direttamente adiacente alle costruzioni esistenti e rappresenta una logica continuazione dell'edificazione. L'edificazione in pendenza rivolta a sud garantisce una qualità residenziale ottimale. L'accesso sarebbe garantito attraverso la SS 49 e la SP 148 per Vila di Sopra. La zona risulta essere collegata in modo ottimale ai mezzi di trasporto pubblico a breve distanza a piedi. La strada proposta serve a creare un collegamento continuo dalla SP 148 attraverso la nuova zona di espansione sul sentiero di betulle e abeti esistente. Si prende atto dell'osservazione presentata dai vicini; la loro casa è relativamente

entfernt. Die in der Stellungnahme des beauftragten Technikers vorgebrachten Argumente erscheinen grundsätzlich nachvollziehbar.

Der Wegfall der von der Bauleitplanänderung betroffenen Waldfläche vom geschlossenen Hof Oberstorfer beeinträchtigt die Überlebensfähigkeit des Betriebes nicht.

Laut Bericht des Büros Mountain-Eering wird die betroffene Zone als Gefahrenstufe „H4-H2 – untersucht und nicht gefährlich“ eingestuft. Es ist keine Gefahr durch Naturereignisse oder durch Massenbewegungen, Lawinen und Wassergefahren gegeben. Die Eintragung der Gemeindestraße wurde laut Antragsunterlagen nicht separat untersucht, die diesbezüglichen Unterlagen werden nachgereicht. In der Gemeinde Percha ist bereits länger keine Wohnbauzone ausgewiesen worden. Der Bedarf für eine Ausweisung ist gegeben. Die Errichtung einer Wohnbauzone an der Umfahrungsstraße/Erschließungsstraße im Umfeld des Bahnhofareals von Percha als alternativem Standort ist mittelfristig nicht verwirklichtbar. Es liegt ein positives Gutachten des Amtes für Gewässerschutz vom 29.01.2020 mit Bedingungen vor.

Laut Bewertung des Amtes für Gemeindeplanung ist durch die Erschließung in der vorgelegten Form ein ca. 220 m langer Umweg zurückzulegen. Diese Erschließung macht urbanistisch nur dann Sinn, wenn daran gedacht wird, die westlich von der beantragten Zone befindlichen Flächen ebenso langfristig für Wohnbebauung zu verwenden. Dies wäre im Rahmen eines Gemeindeentwicklungsprogramms zu definieren.

Die Kommission diskutiert ausführlich den Sachverhalt und spricht sich auf der Grundlage obiger Darlegungen für die Genehmigung des Antrags aus. Die Auflagen der Gutachten der Landesämter sind einzuhalten, die Gefahrenprüfungsunterlagen zu ergänzen. Der Durchführungsplan ist zu ergänzen. In Beachtung des seitens des Verwaltungsgerichts Bozen ergangenen Urteils Nr. 201/2018 vom 22.05.2019 obliegt es der Gemeinde in Erfüllung von Artikel 6 Absätze 3 und 4 des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17, die Feststellung der SUP-Pflicht vorzunehmen. Liegt keine SUP-Pflicht vor, muss dies laut Urteil kurz begründet werden.

Punkt 3

Die Berichterstatterin erläutert den

lontana. Le argomentazioni avanzate nell'osservazione secondo il parere del tecnico incaricato sembrano essere fondamentalmente comprensibili.

L'eliminazione dell'area boschiva interessata dalla modifica Maso Chiuso Oberstorfer non compromette la capacità di sopravvivenza dell'attività.

Secondo la relazione dell'Ufficio "Mountain-Eering", la zona interessata è classificata come grado di pericolo "H4-H2 – esaminato non pericoloso". Esso non è un pericolo dovuto a fenomeni naturali o frane, valanghe e pericoli idraulici. Secondo i documenti della richiesta, l'inserimento della strada comunale non è stato esaminato separatamente e i relativi documenti saranno presentati successivamente. Da lungo tempo nel Comune di Perca non è stata individuata alcuna zona residenziale. È accertata la necessità di una tale individuazione. La realizzazione di una zona residenziale sulla strada di circoscrizione/strada di accesso in prossimità della zona della stazione ferroviaria di Perca, come ubicazione alternativa, non è fattibile nel medio periodo. È pervenuto un parere positivo con condizioni dell'Ufficio tutela delle acque del 29.01.2020.

Secondo la valutazione dell'Ufficio Pianificazione comunale, il collegamento nel tracciato presentato richiede una deviazione di circa 220 metri. Questo collegamento ha senso dal punto di vista urbanistico solo se si è pensato che le aree che si trovano a ovest della zona richiesta vengano utilizzate a lungo termine anche per l'edificazione residenziale. Ciò dovrebbe essere definito nel quadro di un programma di sviluppo comunale.

La Commissione discute in dettaglio l'argomento e, sulla base delle considerazioni precedenti, si esprime a favore dell'approvazione della richiesta. È necessario rispettare le condizioni contenute nei pareri degli uffici competenti e integrare i documenti di valutazione dei pericoli. Il piano di attuazione deve essere integrato. In ottemperanza alla sentenza n. 201/2018 del 22.05.2019 del Tribunale Amministrativo di Bolzano, spetta al Comune, ai sensi dell'articolo 6, commi 3 e 4 della legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17, determinare l'obbligo di VAS. Se non esiste alcun obbligo VAS, questo deve essere brevemente motivato in base alla sentenza.

Punto 3

La relatrice illustra l'argomento:

Sachverhalt:

In der Gemeinde Percha ist bereits länger keine Wohnbauzone ausgewiesen worden. Die gegenständliche Ausweisung soll die heute bestehende Lücke zwischen den bereits bestehenden Erweiterungszonen schließen. Der Wohnungsbedarf sei laut Gemeinde gegeben. Die Baumasse soll zu 100% dem geförderten Wohnbau zugewiesen werden. Der Verwirklichung der Wohnbauzone am gegenüberliegenden Hang auf der orographisch rechten Talseite beim eigentlichen Dorf stehen dort greifende Einschränkungen laut Gefahrenzonierung entgegen.

Die Hanglage des gewählten Standorts erscheint für eine hochwertige Bebauung geeignet. Unter umwelttechnischen Aspekten erscheint der Standort unbedenklich, die Naturparkgrenze befindet sich in ca. 100 m Entfernung, sodass von keiner Störung oder Beeinträchtigung des Schutzgebiets ausgegangen werden kann. Die Erschließung ist über die LS 148 und den bestehenden Schießstandweg, der als Gemeindestraße ausgewiesen ist, gewährleistet.

Die betroffene Zone ist gemäß vorgelegten Studien keiner Gefahr durch Naturereignisse ausgesetzt. Die Massenbewegungen, Lawinen und Wassergefahren wurden jeweils untersucht und als nicht gefährlich eingestuft.

Was die Erschließung anbelangt, befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Erweiterungszone in beide Fahrrichtungen eine Bushaltestelle. Diese wird vom Citybus Percha bedient.

Es liegt ein positives Gutachten des Amtes für Gewässerschutz vom 29.01.2020 mit Bedingungen vor.

Das Amt für Gemeindeplanung befürwortet die beantragte Änderung. Die Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan sind anzupassen.

Die Kommission diskutiert den Sachverhalt und spricht sich auf der Grundlage obiger Darlegungen für die Genehmigung der beantragten Ausweisung aus. Die Auflagen der Gutachten der Fachämter sind einzuhalten. In Beachtung des seitens des Verwaltungsgerichts Bozen ergangenen Urteils Nr. 201/2018 vom 22.05.2019 obliegt es der Gemeinde in Erfüllung von Artikel 6 Absätze 3 und 4 des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17, die Feststellung der SUP-Pflicht vorzunehmen. Liegt keine SUP-Pflicht vor, muss dies laut Urteil kurz begründet werden.

Punkt 4

Die Berichterstatterin erläutert den Sach-

verhalt in der Gemeinde Perca, da lungo tempo non è stata individuata alcuna zona residenziale. L'individuazione in questione mira a colmare il divario attualmente esistente tra le zone di espansione esistenti. Secondo il Comune, il fabbisogno di alloggi è accertato. Il 100% della cubatura urbanistica deve essere destinato all'edilizia abitativa agevolata. Alla realizzazione della zona residenziale nel versante opposto, sul lato orografico destro della valle, vicino al paese vero e proprio, si contrappongono le precise restrizioni poste dalla zonizzazione dei pericoli.

La posizione in pendio del sito prescelto sembra adatta ad una edificazione di alta qualità. Dal punto di vista ambientale, la posizione appare senza problemi, il confine del parco naturale si trova ad una distanza di circa 100 metri, in modo che non si possa ipotizzare alcun disturbo o danneggiamento dell'area protetta. L'accesso è garantito attraverso la SP 148 e dalla via Poligono di tiro esistente, individuata come strada comunale.

Secondo gli studi presentati, la zona interessata non è esposta ad alcun rischio derivante da eventi naturali. Le frane, le valanghe e i pericoli idraulici rispettivamente sono stati classificati e esaminati come non pericolosi.

Per quanto riguarda il collegamento, esiste una fermata dell'autobus nelle immediate vicinanze della zona di espansione in entrambe le direzioni. La stessa è servita dal Citybus Perca.

È pervenuto un parere positivo con condizioni da parte dell'Ufficio Tutela delle acque del 29.01.2020.

L'Ufficio Pianificazione comunale approva la modifica richiesta. Le norme di attuazione del piano urbanistico devono essere adeguate.

La Commissione discute l'argomento, e sulla base di quanto sopra, si esprime per l'approvazione dell'individuazione richiesta. Devono essere rispettate le disposizioni dei pareri degli uffici competenti. In ottemperanza alla sentenza n. 201/2018 del 22.05.2019 del Tribunale Amministrativo di Bolzano, spetta al Comune, ai sensi dell'articolo 6, commi 3 e 4 della legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17, determinare l'obbligo della VAS. Se non esiste un obbligo VAS, questo deve essere brevemente motivato secondo la sentenza.

Punto 4

La relatrice illustra l'argomento:

verhalt:

Die Gemeinde beantragt die Eintragung einer Erweiterungszone C2 auf der Gp. 539 und teilweise auf der Gp. 2121/4 der KG Percha in der Ortschaft Nasen im Ausmaß von ca. 2.256 m² mit einer Dichte von 1,6 m³/m² sodass sich insgesamt ein verwirklichtbares Volumen von 3.609 m³ ergeben würde. Das betroffene Grundstück liegt direkt am Mair am Bach Weg, über welchen es auch erschlossen ist in südwestlicher Hanglage, die sich für eine qualitativ hochwertige Verbauung eignet. Die Zone verfügt zwar über keine Nahversorgungseinrichtungen und öffentlichen Einrichtungen, ist jedoch gut zu Fuß und mit dem Rad an die öffentlichen Einrichtungen von Percha angebunden. In der Gemeinde Percha wurde bereits seit längerem keine Wohnbauzone mehr ausgewiesen, der Wohnraumbedarf ist objektiv gegeben. Die geplante Erweiterungszone ist an die öffentlichen Verkehrsmittel angebunden.

Es wurden alternative Standorte gesucht, im Dorf Nasen jedoch keine gefunden. Im Bericht des Büros bezüglich des Aspektes von Naturgefahren wurden vom Büro Mountain Eering eine Gefahrenprüfung durchgeführt und allgemeine Milderungsmaßnahmen festgelegt. Anhand dieser und anhand einer Kompatibilitätsprüfung mit entsprechenden Objektschutzmaßnahmen kann das spezifische Risiko im Untersuchungsgebiet eingegrenzt werden und wurde ein positives Gutachten laut Art. 11 DLH 42/2008 zur hydrogeologischen Kompatibilität erteilt.

Es liegt ein positives Gutachten des Amtes für Wildbach- und Lawinerverbauung vom 21.01.2020 und ein positives Gutachten des Amtes für Gewässerschutz vom 29.01.2020 mit Bedingungen vor.

Laut Gutachten des Amtes für Landschaftsplanung soll der 10 m breite Gewässerschutzstreifen des Nasenbaches auf jeden Fall von der Wohnbauzone ausgeklammert werden.

Die Kommission diskutiert den Antrag und spricht sich für die Genehmigung mit der Bedingung aus, dass der 10m-Abstand zur Uferböschungsoberkante des Nasnerbaches eingehalten und die beantragte Zone entsprechend reduziert wird. Die Auflagen laut Fachgutachten der Ämter und laut Gefahrenstudie sind einzuhalten. In Beachtung des seitens des Verwaltungsgerichts Bozen ergangenen Urteils Nr. 201/2018 vom 22.05.2019 obliegt es der Gemeinde in Erfüllung von Artikel 6 Absätze 3 und 4 des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17, die Feststellung der SUP-Pflicht

il Comune richiede l'inserimento di una zona di espansione C2 sulla p.f. 539 e in parte sulla p.f. 2121/4 del C.C. di Perca nel centro abitato di Nessano, con una superficie di circa 2.256 m² e un indice di edificabilità di 1,6 m³/m², in modo da ottenere una cubatura totale realizzabile di 3.609 m³. L'immobile in questione si trova direttamente sulla via "Mair am Bach", attraverso la quale è anche accessibile, su un pendio a sud-ovest adatto ad una edificazione di alto livello qualitativo. Sebbene la zona non abbia servizi locali per il vicinato o impianti pubblici, è ben collegata alle strutture pubbliche di Perca raggiungibili sia a piedi che in bicicletta. Nel Comune di Perca non è stata individuata alcuna zona residenziale da molto tempo e il fabbisogno di alloggi è oggettivamente accertato. La zona di espansione prevista è collegata al trasporto pubblico.

Si sono cercati luoghi alternativi, ma non ne è stato trovato alcuno nel paese di Nessano. Nella relazione dell'ufficio in merito all'aspetto dei pericoli naturali, l'ufficio Mountain Eering ha effettuato una verifica dei pericoli e ha indicato delle misure di mitigazione generali. Sulla base di ciò e sulla base di una verifica di compatibilità con adeguate misure di protezione oggettive, il rischio specifico nell'area in esame può essere limitato ed è stato fornito un parere positivo sulla compatibilità idrogeologica ai sensi dell'articolo 11 del DPP 42/2008. È pervenuto un parere positivo dall'Ufficio Sistemazione bacini montani del 21.01.2020 e un parere positivo con condizioni dell'Ufficio Tutela delle acque del 29.01.2020.

Secondo il parere dell'Ufficio Pianificazione paesaggistica la fascia di rispetto delle acque larga 10 metri del Rio Nessano dovrebbe essere in ogni caso esclusa dalla zona residenziale.

La Commissione discute la richiesta e si esprime a favore a condizione che venga mantenuta la distanza 10 metri dal bordo superiore dell'argine del Rio Nessano e che la zona interessata venga ridotta di conseguenza. In ottemperanza alla sentenza n. 201/2018 del 22.05.2019 del Tribunale Amministrativo di Bolzano, spetta al Comune, ai sensi dell'articolo 6, commi 3 e 4 della legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17, accertare l'obbligo di VAS. Se non esiste un obbligo di VAS, questo deve essere brevemente motivato secondo la sentenza.

vorzunehmen. Liegt keine SUP-Pflicht vor, muss dies laut Urteil kurz begründet werden.

Der Gemeinderat hat mit Beschluss Nr. 18 vom 25.06.2020, die Abänderung zum Bauleitplan, betreffend die Punkte 1), 2) und 3) unter Berücksichtigung des Gutachtens der Kommission für Natur, Landschaft und Raumentwicklung genehmigt.

Die Gemeinde hat in Erfüllung von Artikel 6 Absätze 3 und 4 des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17, die Feststellung der SUP-Pflicht überprüft und festgestellt, dass für die Punkte 1) - 4) keine SUP-Pflicht besteht.

Betreffend Punkt 2) wurden die Unterlagen zur Gefahrenprüfung im Jänner 2020 überarbeitet und die Gefahr der Gemeindefraße überprüft.

Der von den Nachbarn eingebrachte Einwand zu Punkt 2) wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen, deren Wohnhaus liegt relativ entfernt. Die in der Stellungnahme des beauftragten Technikers und im diesbezüglichen Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 263/2019 vom 19.09.2019 vorgebrachten Argumente erscheinen grundsätzlich nachvollziehbar und werden vollinhaltlich übernommen.

Der Gemeinderat genehmigt die Änderung zum Bauleitplan betreffend Punkt 4) in Abweichung zum Gutachten der Kommission und begründet dies wie folgt:

Die Ausklammerung des 10 m breiten Gewässerschutzstreifens des Nasenbaches aus der Wohnbauzone wird in Anlehnung an das Schreiben des beauftragten Technikers laut Prämissen nicht übernommen, da dies einen effektiven Abstand von der Uferkante von 15 m ergeben würde und somit eine sinnvolle Bebauung eingeschränkt würde.

Aus diesem Grund scheint es sinnvoller, dass die Auflagen der Ämter nicht in dieser Weise umgesetzt werden, dass die Zonengrenze reduziert wird, sondern dadurch, dass in den Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan im Art. 17 Wohnbauzone C2 Erweiterungszone folgender Satz ergänzt wird:

„Bezogen auf die Erweiterungszone C2 auf Gp. 539 und teilweise auf der Gp. 2121/4, beide K.G. Percha in der Fraktion Nasen müssen die Vorschriften des Amtes für Wildbach- und Lawinerverbauung laut Fachgutachten vom 21.01.2020 und des Amtes für Gewässerschutz vom 29.01.2020 bei der Erarbeitung des Durchführungsplanes eingehalten werden.“

Il Consiglio comunale con deliberazione n. 18 del 25/06/2020, ha approvato le modifiche al piano urbanistico, riguardo ai punti 1), 2) e 3), rispettando il parere della Commissione per la Natura, il paesaggio e lo sviluppo del territorio.

Il Comune, ai sensi dell'articolo 6, commi 3 e 4 della legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17, ha verificato l'obbligo di VAS e constatato, che per i punti 1) - 4) non esiste alcun obbligo VAS.

Riguardo al punto 2), i documenti per la verifica del pericolo sono stati rivisti nel gennaio 2020 e il pericolo della strada comunale è stato verificato.

Il Consiglio Comunale prende atto dell'osservazione presentata dai vicini riguardo al punto 2), la loro casa è relativamente lontana. Le argomentazioni avanzate nell'osservazione del tecnico incaricato e nella relativa delibera della Giunta Comunale n. 263/2019 del 19/09/2019 sembrano essere fondamentalmente comprensibili e vengono accolte appieno.

Il Consiglio comunale, in deroga al parere della Commissione, approva la modifica al piano urbanistico riguardo al punto 4) con la seguente motivazione:

l'esclusione della fascia di rispetto delle acque larga 10 metri del Rio Nessano dalla zona residenziale non viene rispettata facendo seguito alla lettera di cui alle premesse del tecnico incaricato, siccome ciò comporterebbe una distanza effettiva dal bordo dell'argine di 15 metri e in tal modo una edificazione adeguata sarebbe limitata.

Per questo motivo sembra più sensato che le disposizioni degli uffici competenti non siano implementate in modo tale da ridurre il confine della zona, ma piuttosto che la frase seguente sia integrata nelle norme di attuazione del piano urbanistico nell'articolo 17 zona residenziale C2 zona di espansione:

“In riferimento alla zona di espansione C2 sulla p.f. 539 ed in parte sulla p.f. 2121/4, entrambi C.C. Perca nella frazione di Nessano, le prescrizioni dell'Ufficio Sistemazione bacini montani secondo il parere del 21/01/2020 e dell'Ufficio Tutela delle acque del 29/01/2020 devono essere osservate durante l'elaborazione del piano di attuazione.”

Der Gemeinderat hat, unter Berücksichtigung des Gutachtens der Kommission für Natur, Landschaft und Raumentwicklung, die Abänderung zum Bauleitplan betreffend Punkt 5) abgelehnt.

Die Landesregierung stellt fest, dass betreffend die Punkte 1) bis 3), die Gemeinde die Bedingungen der Kommission im Ratsbeschluss berücksichtigt hat und befürwortet daher den Antrag wie vom Gemeinderat beschlossen.

Die Landesregierung stellt fest, dass die Gemeinde betreffend Punkt 4) die Abweichung vom Gutachten der Kommission nicht ausreichend begründet hat.

Die Ergänzung der beantragten Durchführungsbestimmung zum Bauleitplan mit Umsetzung im Durchführungsplan entspricht nicht der Zielsetzung des Gewässerschutzes und der Landschaftsplanung, im Gewässerschutzstreifen die natürliche Vegetation zu erhalten bzw. zu fördern, sondern gewährleistet nur dass bei Errichtung von Gebäuden und fixen Anlagen ober- und unterirdisch ein Abstand von 10 m zur Böschungsoberkante des Nasenbaches eingehalten wird.

Im Übrigen bedeutet die Reduktion der Zone nicht einen effektiven Abstand von der Uferkante von 15 m, da der Mindestgrenzabstand zur Zonengrenze mit Durchführungsplan festgelegt werden kann.

Die Landesregierung stellt fest, dass die Bauleitplanänderung im Punkt 4) nur unter der Bedingung genehmigungsfähig ist, dass der 10m-Abstand zur Uferböschungsoberkante des Nasenbaches eingehalten und die beantragte Zone entsprechend reduziert wird.

Artikel 103 Absatz 2 des L.G. vom 10. Juli 2018, Nr. 9, in geltender Fassung, sieht vor, dass die Verfahren für die Genehmigung von Plänen und Projekten, die bis zum 30. Juni 2020 bereits eingeleitet wurden, gemäß den bis dahin geltenden Bestimmungen und Verfahrensvorschriften abgeschlossen werden können.

Gestützt auf die Art. 19 und 21 des LG. Nr. 13/1997 und die Art. 3 und 6 des LG. Nr. 16/1970

b e s c h l i e ß t

DIE LANDESREGIERUNG

Il Consiglio comunale, ha respinto la modifica al piano urbanistico riguardo al punto 5), rispettando il parere della Commissione per la Natura, il paesaggio e lo sviluppo del territorio.

La Giunta provinciale, avendo constatato che il Comune, riguardo ai punti da 1) a 3.) ha rispettato le condizioni della Commissione nella deliberazione consiliare, accetta la modifica come richiesta dal Consiglio comunale.

La Giunta provinciale ha constatato che riguardo al punto 4) la deroga al parere della Commissione non è sufficientemente motivata.

L'integrazione delle norme di attuazione richieste al piano urbanistico con l'applicazione nel piano di attuazione non corrisponde all'obiettivo della tutela acque e della pianificazione paesaggistica per mantenere o promuovere la vegetazione naturale nelle fasce di rispetto delle acque, ma garantisce solo che le costruzioni di edifici e impianti fissi mantengano una distanza di 10 metri dal bordo superiore dell'argine del Rio Nessano fuori e sottoterra.

Inoltre, la riduzione della zona non significa una distanza effettiva di 15 metri dal bordo dell'argine, in quanto la distanza minima dal confine della zona può essere determinata nel piano di attuazione.

La Giunta provinciale constata che la modifica al piano urbanistico riguardo al punto 4) può essere approvata solo a condizione che venga mantenuta la distanza di 10 metri dal bordo superiore dell'argine del Rio Nessano e che la zona interessata venga ridotta di conseguenza.

L'art. 103 comma 2 della L.P. 10 luglio 2018, n. 9, e successive modifiche, prevede che le procedure per l'approvazione di piani e progetti che, alla data del 30 giugno 2020, risultavano già avviate, possano essere concluse in base alle norme e alle disposizioni procedurali in vigore fino a tale data.

Visti gli artt. 19 e 21 della L.P. n. 13/1997 e gli artt. 3 e 6 della L.P. n. 16/1970

LA GIUNTA PROVINCIALE

d e l i b e r a

einstimmig in gesetzmäßiger Weise:

die von der Gemeinde Percha mit Ratsbeschluss Nr. 18 vom 25.06.2020 beantragten Abänderungen zum Bauleitplan wie folgt zu genehmigen:

Punkt 1

Umwidmung der bestehenden Erweiterungszone C1 in Erweiterungszone C2 und damit verbunden Erhöhung des Bauindizes von 1,3 m³/m² auf 1,6 m³/m² in Percha;

Punkt 2

Eintragung einer Erweiterungszone C2 auf einem Teil der GP. 1419/1 KG. Percha und Eintragung einer Gemeindestraße Typ B;

Punkt 3

Eintragung einer Erweiterungszone C2 auf der Gp. 1795/23 und teilweise auf der GP. 1795/1 KG. Percha in Oberwienbach und öffentliches Grün auf Gp.1795/7 KG. Percha.

Der Artikel 19 der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan (Wohnbauzone C2 Erweiterungszone) wird mit folgendem Absatz ergänzt:

„Die Erweiterungszone auf den Gp. 1795/23 und 1795/1 KG. Percha in Oberwienbach ist zur Gänze für den geförderten Wohnbau bestimmt.“

Punkt 4

Eintragung einer Erweiterungszone C2 auf der GP. 539 und teilweise auf der GP. 2121/4 KG. Percha in der Ortschaft Nasen mit der Änderung von Amts wegen, dass die beantragte Zone bis zur Einhaltung des 10m-Abstandes zur Uferböschungsoberkante des Nasenbaches reduziert wird.

Dieser Beschluss wird gemäß Art. 19 Abs. 9 des L.G. Nr. 13/1997 im Amtsblatt der Region veröffentlicht und findet am darauffolgenden Tag Anwendung.

DER LANDESHAUPTMANN

DER GENERALEKRETÄR DER L.R

a voti unanimi legalmente espressi:

di approvare le modifiche al piano urbanistico, proposte dal Comune di Perca con deliberazione consiliare n. 18 del 25.06.2020, come segue:

Punto 1

Trasformazione della zona di espansione C1 esistente in una zona di espansione C2 con annesso aumento dell'indice di edificabilità da 1,3 m³/m² a 1,6 m³/m² a Perca;

Punto 2

Inserimento di una zona di espansione C2 su una parte della p.f. 1419/1 in C.C. Perca e inserimento di una strada comunale di tipo B;

Punto 3

Inserimento di una zona di espansione C2 sulla p.f.1795/23 e in parte sulla p.f.1795/1 C.C. Perca a Vila di Sopra e verde pubblico sulla p.f. 1795/7 C.C. Perca.

L'articolo 19 delle norme di attuazione del piano urbanistico comunale (zona residenziale C2 Zona di espansione) viene integrato con il seguente comma:

“La zona di espansione sulle p.f.1795/23 1795/1 C.C. Perca a Vila di Sopra è interamente dedicata all'edilizia agevolata.”

Punto 4

Inserimento di una zona di espansione C2 sulla p.f. 539 e parzialmente sulla p.f. 2121/4 C. C. Perca in località Nessano con

la modifica d'ufficio che la zona richiesta venga ridotta fino a mantenere la distanza di 10 metri dal bordo superiore dell'argine del Rio Nessano.

La presente deliberazione è pubblicata nel Bollettino Ufficiale della Regione ai sensi dell'art. 19 comma 9 della L.P. n. 13/1997 e trova applicazione il giorno successivo.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.





Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93
über die fachliche, verwaltungsgemäße
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93
sulla responsabilità tecnica,
amministrativa e contabile

Der Amtsdirektor 07/09/2020 13:18:55 Il Direttore d'ufficio
OGGIANO ADRIANO

Der Abteilungsdirektor 07/09/2020 14:28:15 Il Direttore di ripartizione
MAIER HORAND INGO

Laufendes Haushaltsjahr

Esercizio corrente

zweckgebunden

impegnato

als Einnahmen
ermittelt

accertato
in entrata

auf Kapitel

sul capitolo

Vorgang

operazione

Der Direktor des Amtes für Ausgaben

Il direttore dell'Ufficio spese

Der Direktor des Amtes für Einnahmen

Il direttore dell'Ufficio entrate

Diese Abschrift
entspricht dem Original

Per copia
conforme all'originale

Datum / Unterschrift

data / firma

Abschrift ausgestellt für

Copia rilasciata a



Der Landeshauptmann
Il Presidente

KOMPATSCHER ARNO

22/09/2020

Der Generalsekretär
Il Segretario Generale

MAGNAGO EROS

22/09/2020

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 12 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

nome e cognome: Arno Kompatscher

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 12 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

nome e cognome: Eros Magnago

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

22/09/2020

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma